

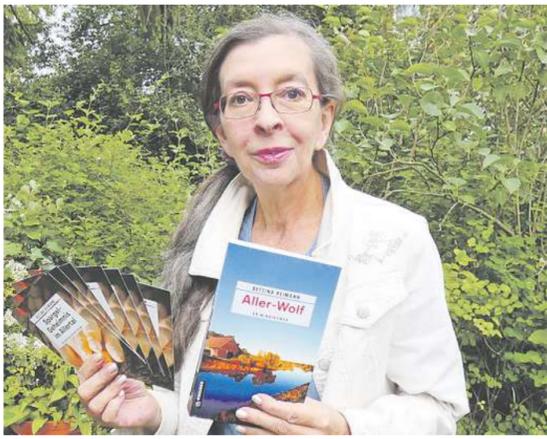
„Geheimnis im Allertal“

Neuer Kriminalroman von Bettina Reimann erscheint am 12. Juli

Region. „Spargel-Geheimnis im Allertal“ heißt der zweite Kriminalroman von Bettina Reimann, der am 12. Juli im Gmeiner-Verlag erscheint. Die Autorin ist den Lesern als Redakteurin der „Typisch“-Magazine in Burgwedel, Isernhagen und Burgdorf, aber auch als Redakteurin des „Sehnder Lebens“ bekannt. Seit dem Erscheinen ihres Erstlingswerks „Aller-Wolf“ macht sie sich auch als Autorin von Niedersachsen-Krimis einen Namen. Sogar bei der Frankfurter Buchmesse konnte sie im vergangenen Herbst aus ihrem Buch lesen, das dort gleich an drei Ständen vertreten war.

Auch das neue Buch dreht sich um Geheimnisse aus der Vergangenheit. Wer ist der Fremde, der eines Morgens blutend, mit einem Feldstein ins Koma geschlagen, in einem Spargelfeld hinter Eickeloh im Aller-Leine-Tal gefunden wird? Was hatte der Mann dort zu suchen? Und was hat er vielleicht gefunden, das eigentlich geheim gehalten werden sollte?

Bettina Reimann lässt erneut die junge Journalistin Flora Kamphusen, ihren Großvater, Kriminalhauptkommissar im Ruhestand Carsten Blume und ihre



Bettina Reimann veröffentlicht ihren zweiten Kriminalroman.

FOTO: PRIVAT

Mutter, Psychologin und Hotelbesitzerin Anna Blume-Kamphusen ermitteln. Die Handlung spielt in Eickeloh und Langenhagen, Schwarmstedt, Neustadt am Rübenberge und Omaha in Nebraska.

Und die Autorin stellt in Aussicht: „Die Lösung des Falles ist anders, ganz anders, als in vielen anderen Krimis. Ich habe dieses Finale so gern geschrieben.“ Kri-

mis, in denen nicht alle Fäden zufriedenstellend aufgelöst werden, mag sie selbst als Leserin gar nicht. „Darum ist ein Schluss, der keine Fragen offen lässt, für mich besonders wichtig.“

Das „Spargel-Geheimnis im Allertal“ gibt es ab dem 12. Juli zum Preis von 14 Euro als Taschenbuch in den lokalen Buchhandlungen.

Modelltrucks in Bewegung

Ausstellung im Straßenbahnmuseum mit Präsentation am Sonntag, 2. Juli



Ferngesteuerte Modelltrucks zeigen ihr Können.

FOTO: JOACHIM PATZKE

gen, die in der Lage sind, alle Bewegungen ihrer großen Vorbilder originalgetreu im Kleinen wiederzugeben.

Die Ausstellungshalle im Erdgeschoss des alten Kesselhauses bietet ausreichend Platz für die Präsentation. Etwa 90 fern-

gesteuerte Bagger, Lastwagen, Radlader und andere Arbeitsfahrzeuge werden in verschiedenen Szenarien von ihren Besitzern präsentiert.

Auch jüngere Besucher haben die Möglichkeit, sich einzubringen. Das Absolvieren des beliebten Kinderführerscheins für diese Minifahrzeuge verspricht sicherlich eine Menge Spaß.

Selbstverständlich wird während der Veranstaltung auch der gewohnte Museumsbetrieb aufrechterhalten, mit all den bekannten Attraktionen des Straßenbahnmuseums. Der Eintritt kostet für Erwachsene 8 Euro, Kinder zahlen 4,50 Euro, Familien (Eltern plus eigene Kinder) 21 Euro. Weiterführende Informationen zum Museum gibt es auf der Internetseite www.tram-museum.de.

Bewässern eingeschränkt

Verbot gilt ab 6. Juli bei Temperaturen über 24 Grad und von 11 bis 18 Uhr

Region. Mit einer Allgemeinverfügung reagiert die Regionsverwaltung auf den historisch niedrigen Grundwasserstand in und um Hannover. Bei Temperaturen auf dem Thermometer über 24 Grad Celsius ist es deshalb im Zeitraum von 11 bis 18 Uhr untersagt, land- und forstwirtschaftliche Flächen, öffentliche und private Grünanlagen wie Gärten und Parks sowie Sportanlagen (Tennis, Fußball, Golf) mit stationären und mobilen Anlagen zu bewässern. Dazu zählen auch Rasensprenger. Die Regelung tritt am Donnerstag, 6. Juli, in Kraft und gilt sowohl für Wasserentnahmen aus dem öffentlichen Versorgungsnetz als auch aus Brunnen und Oberflächengewässern. Die gültigen wasserrechtlichen Erlaubnisse für Feld-Beregnungen werden insoweit eingeschränkt.

„Mit der Allgemeinverfügung wollen wir dazu beitragen, Wasser zu sparen und so der Verschärfung der Situation hinsichtlich der fortlaufenden Zehrung unseres Wasserangebots im Zuge

des festzustellenden Klimawandels entgegenwirken“, betonte Regionspräsident Steffen Krach: „Eine Einschränkung der Beregnung trägt hierzu bei. Wasser, das tagsüber ab der Temperaturmarke 24 Grad Celsius eingesetzt wird, verdunstet zum großen Teil ungenutzt.“

Jens Palandt, Dezernent für Umwelt, Klima, Planung und Bauen der Region Hannover, ergänzt: „Der Region Hannover ist bewusst, wie weitreichend die Auswirkungen dieser Allgemeinverfügung sind. Aus diesem Grund haben wir auch bereits im Vorfeld mit dem Landvolk und dem Regionssportbund Klärungsgespräche geführt und dabei wichtige Hinweise bekommen. Diesen Austausch werden wir fortsetzen und gemeinsam nach Lösungen suchen“, so der Dezernent: „Die Folgen des Klimawandels, die wir alle gerade jeden Tag spüren, zwingen uns jedoch zum Handeln, da eine Entspannung der Wetterlage nicht absehbar ist.“

Jens Palandt weiter: „Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Diese kostbare Ressource zu schonen, liegt auch in der Verantwortung der Nutzer-Gruppen. Ich bitte deshalb alle Einwohner darum, ihren privaten Verbrauch insbesondere an heißen Tagen und in Hitzeperioden entsprechend anzupassen.“

Die Allgemeinverfügung wird bis zum 30. September 2023 gelten, kann aber bei einer sich abzeichnenden Änderung der Situation von der Region Hannover widerrufen werden. Der komplette Text der Verfügung ist ab dem 5. Juli unter <https://bekanntmachungen.region-hannover.de/allgemeinverfuegungen> einsehbar.

Zum Hintergrund: Eine Auswertung der durch den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) vorgelegten Messdaten zeigt einen historisch niedrigen Grundwasserstand in der Region Hannover. Demnach hat sich die defizitäre Wasserbilanz nach den Trocken-

jahren 2018, 2019, 2020 auch im Jahr 2022 fortgesetzt. Die Regionsverwaltung als zuständige „Untere Wasserbehörde“ wird deshalb - wie bereits in einigen anderen niedersächsischen Landkreisen wie Nienburg, Verden, Verden oder Grafschaft Bentheim schon geschehen - eine entsprechende Verfügung zum Schutz der Ressource Wasser in Kraft setzen.

Auch vor dem Hintergrund des fortlaufenden Klimawandels haben sich die „Unteren Wasserbehörden in Niedersachsen“ mit dem Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz darauf verständigt, das landesweit möglichst gleiche Regelungen zum Tragen kommen sollen.

Die Allgemeinverfügung der Region Hannover gilt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekanntgegeben. Verstöße stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können im Einzelfall mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden. Die Region Hannover wird dazu anlassbezogen Kontrollen vornehmen.

Wartezeit an den Schranken

Reparaturen am Bahnübergang, Behelfslösungen im Streckenverlauf

Röddensen. Die DB Netz AG hat angekündigt, den seit einem Blitzschlag im September 2022 gesperrten Bahnübergang in Röddensen in den nächsten Wochen reparieren zu wollen. Die Arbeiten machen es notwendig, während der Zeit der Bauarbeiten den Strom an weiteren Bahnübergängen wie folgt abzuschalten: Vom 17. Juli, 8 Uhr, bis 18. Juli, 18 Uhr, sowie am 1. Au-

gust, 8 bis 18 Uhr. Konkret betroffen von der Stromabschaltung ist der Bahnübergang in Aligse, Peiner Heerstraße, sowie der bereits auf Burgdorfer Stadtgebiet liegende Bahnübergang im Bereich Ahrbeck.

Für die vorstehend genannten Zeiträume setzt die Deutsche Bahn Hilfsposten ein, die dafür sorgen, dass die Bahnübergänge für die Dauer der Arbeiten sicher

genutzt werden können. Dies ist zwingend notwendig, da die Signalgeber und Schranken durch die Stromabschaltung nicht funktionieren. Zusätzlich wird die DB Netz AG Hinweisschilder vor den Bahnübergängen aufstellen.

Diese Maßnahmen haben zur Folge, dass die genannten Bahnübergänge durch frühere Schließ- und spätere Öffnungszeiten länger als gewohnt geschlossen sind.

KRESS
MODEZENTRUM

Ferien-Special

ab sofort
bis 8. Juli 2023

25%*
RABATT

auf viele ausgewählte
Marken

ONLY

Street One

TOM TAILOR

VERO MODA CURVE

TALLY WEIJL

VERO MODA

s.Oliver**

JDY

VILA CLOTHES

CECIL

DENIM TOM TAILOR

ONLY CARMAKOMA

JACK&JONES

* Der Rabatt gilt ab sofort auf nicht reduzierte Sommermode der im Geschäft gekennzeichneten Marken. Preis-/Rabattaktionen sind nicht kombinierbar.
**Herren-Anzüge der Marke s.Oliver sind ausgenommen

**& viele Teile Sommermode
JETZT SCHON REDUZIERT**

Bei uns bleiben Sie COOL auch an heißen Tagen - angenehmes Mode-Shopping in klimatisiertem Ambiente!

KRESS Modezentrum Hannover
Einkaufspark Klein-Buchholz | Sutelstr. 5
Mo - Sa 9.00 - 19.00 Uhr

KRESS Kunden
parken kostenlos
direkt am Geschäft

Follow us

www.kress-mode.de

Sommerkonzert am Gymnasium

Meet Music: Von der Kirchenkreisband bis hin zu den „Dead Folks“

Großburgwedel. Eine Schule, zwei Bühnen – unter diesem Motto stellen Schüler des Gymnasiums Großburgwedel, auf der Ramhorst, mit ihren Lehrern am Dienstag, 4. Juli, ein etwas anderes Sommerkonzert auf die Beine. Stilistisch breit gefächert lassen die Musikensembles der Schule das aktuelle Schuljahr ausklingen. Zu hören ist der Chor der Unterstufe, der unter anderem auch vom neugegründeten Streichensemble begleitet wird.

Die Bläserklasse 5 „Music Tigers“, das Blasorchester „Blasdesaster“, die Bigband und die Rock-AG treten ebenfalls vor das Publikum. Insgesamt ist das Programm recht international aufgestellt: Einen farbenfrohen rhythmischen Ausflug in mediterrane Regionen verspricht der Auftritt der Flamenco-AG, während die ukrainischen Schülerinnen und Schüler in einem Theaterstück zu sehen sein werden.



Von Hard-Rock bis Punk: Die Rock-AG heizt auch bei Sommerkonzerten in der Aula ein.

FOTO: RÜDIGER FRANZ/GYMNASIUM GROSSBURGWEDEL

Neben den Ensembles sind einzelne Schülerinnen und Schüler als Solisten zu hören. Auf dem Programm stehen dabei sowohl klassische Kompositionen als auch eigene Schöpfungen unserer Singer-Song-Writer. Und dann haben die Musikerinnen und

Musiker des Gymnasiums auch noch hochkarätige Gäste eingeladen: Die Band „Sound Factory“, die Jugendband des Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen, beweist eindrucksvoll, dass Kirchenmusik auch modern und cool klingen kann – vor allem auch mit

eigenen Songs. Stets beste Stimmung mit Rock- und Folk verspricht die Band „Dead Folks“ der Musikschule Isernhagen und Burgwedel. Auch die „Monrays“ werden auftreten.

Eine Schule, zwei Bühnen: Das bedeutet ein kurzweiliges Programm, bei dem die Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher aber keinesfalls an ihren Platz gebunden sind, sondern den Abend über zwischen verschiedenen Bühnen pendeln können. Eine davon befindet sich natürlich in der Aula, in der sich bereits seit Tagen die Mitglieder der Technik-AG auf das Event vorbereiten. Bei gutem Wetter wird der andere Spielort open air vor der Schule sein. Während der Veranstaltung gibt es Gelegenheit, sich beim Buffet des 12. Jahrgangs zu stärken und auszutauschen.

Das Konzert beginnt ab 17 Uhr, der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Musikarbeit in der Schule wird gebeten.

Ergebnisse der Zählstellen online

Überwachung des Radverkehrs, Regionsverwaltung empfiehlt App zur Kilometer-Erfassung

Region Hannover. Seit 2016 gibt es automatische Zählstellen für den Radverkehr. 19 Stationen verteilt in der Region Hannover messen an neuralgischen Punkten kontinuierlich, wie viele Radfahrer unterwegs sind. Aufbereitet und dargestellt werden sie von der Verkehrsmanagementzentrale (VMZ). Verkehrsplaner können anhand der Daten wichtige Informationen sammeln und das allgemeine Verkehrsmanagement

optimieren. Nun sind die Daten, die die Stellen über die Jahre gesammelt haben, online einsehbar. Anwohner können auch eigene Auswertungen vornehmen und sich Balkendiagramme mit den Werten der letzten Tage und Jahre anzeigen lassen. Auch vergleichende Auswertungen mehrerer Messstellen sind möglich. Das Portal ermöglicht den Zugriff auf Daten mit stündlicher Genauigkeit. Nutzer können die

Daten auch im maschinenlesbaren CSV-Format herunterladen. Die technische Umsetzung erfolgte durch die Firma Neonaut, die auf die Erstellung von Geoinformationssystemen spezialisiert ist. Die Daten sind unter www.vnz-hannover.de/radzaehler abrufbar.

Geradete Kilometer können mit der Fahrradnavi-App der Region Hannover „Bike Citizens“ erfasst werden. In der App

gibt es zudem Touren-Vorschläge zum Nachradeln. Zum Start des bekannten Wettbewerbs Stadtradeln können mit der Fahrrad-App im Rahmen der Bike-Benefit-Kampagne Bonuspunkte gesammelt und bei Partnern in der Region Hannover gegen kleine Prämien eingelöst werden. Die Bike-Benefit-Kampagne läuft noch bis zum 31. Oktober. Alle Infos unter www.hannover.de/fahrrad-app.